

Landesbeirat Schulbau

Fachtagung „Schulbau und Denkmalschutz“



Eröffnung durch den stellvertretenden Vorsitzenden Norman Heise

Der Landesbeirat Schulbau veranstaltete am 19.03.2024 in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie eine Fachtagung zum Thema „Schulbau und Denkmalschutz“. Die Fachtagung wurde in der Aula des Heinrich-Schliemann-Gymnasium im Bezirk Pankow durchgeführt und vom stellvertretenden Vorsitzenden des Landesbeirats Schulbau Herr Norman Heise eröffnet. Über 100 Fachleute aus den Bereichen Architektur, Stadtplanung, Schulbau und Denkmalschutz waren der Einladung gefolgt. Ziel der Veranstaltung war es, anhand von Praxisbeispielen Lösungsmöglichkeiten für eine Verbindung von modernem Schulbau und Denkmalschutz zu diskutieren.

Die im ersten Teil der Veranstaltung gehaltenen Fachvorträge thematisierten die Schulraumqualität und die Schulbaustandards der neuen Generation von Schulbauten in Berlin, die denkmalgerechte Sanierung von Schulgebäuden der Berliner Bauräte Ludwig Hoffmann und Hans Altmann, die Umsetzung des Compartmentmodells in der denkmalgeschützten Ruppiner-Grundschule sowie die Verbindung von denkmalfachlichen und schulfachlichen Anforderungen bei Sanierungsvorhaben der HOWOGE.

Der zweite Teil stand im Zeichen des Austausches darüber, wie ein gegenseitiges Verständnis für die Belange des modernen Schulbaus und des Denkmalschutzes erreicht werden kann. Hierzu diskutierten Fachleute in zwei Podiumsrunden unter der Leitung des Moderators Prof. Frank Hausmann. Die Podiumsteilnehmer waren sich darin einig, dass ein Planungsprozess nur dann erfolgreich ist, wenn eine frühzeitige Einbeziehung der Belange des Denkmalschutzes gewährleistet wird. Dadurch können Planungsverzögerungen vermieden werden. Der geeignete Rahmen für die Erörterung aller wesentlichen Fachfragen können beispielsweise Planungskolloquien sein. Wichtig sei es, dass ein kontinuierlicher Dialog aller Verfahrensbeteiligter praktiziert wird.

Der Staatssekretär für Schulbau und Schuldigitalisierung Dr. Torsten Kühne hob in seinem Schlusswort hervor, dass die steigenden Schülerzahlen für das Land Berlin eine große Herausforderung in den nächsten Jahren darstellen. Der Focus muss deswegen auf eine schnelle und bedarfsgerechte Schulplatzversorgung gelegt werden. Die Fachtagung hat eine Reihe von Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt, wie Planungsprozesse auch bei komplizierten Rahmenbedingungen zielorientiert gestaltet werden können.



Abschlusspodium mit Dr. Torsten Kühne, Norman Heise, Dr. Christoph Rauhut und Frank Haußmann (v.l.n.r)